

## SED-Kreisleitung, FDJ und UGL bereiteten neues Studienjahr vor

Mit Lehrgängen der führenden Kader bereiten SED-Kreisleitung, FDJ-Kreisorganisation und Universitäts-Gewerkschaftsleitung das Studienjahr 1969/70 vor.

In den beiden Hauptreferaten des SED-Kreisleitungslehrgangs vom 3. bis 5. September sprachen Genosse Siegfried Förster, Sekretär der SED-Kreisleitung, über spezielle Probleme der politisch-ideologischen Arbeit der Bezirks- und Kreisparteiorganisation. Zu einzelnen Problemen der Parteiarbeit, der Hochschul- und Außenpolitik nahmen die Sekretäre der SED-Kreisleitung, Harri Heyne, Dr. Peter Heldt, Dr. Herbert Kietz, der Vorsitzende der Kreispartei-Kontrollkommission, Erich Schwarzmeier, die Genossen Prof. Horst Möhle, 1. Stellvertreter des Rektors, Prof. Gerhard Wolter, Dr. Hans Ivens sowie Dr. Lessing, Mitarbeiter im Außenministerium, das Wort. In seinem Schlußwort umriß der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Werner Dordan, nochmals wichtige Aufgaben der Parteiarbeit.

Über 90 FDJ-Aktivisten aus allen Grundorganisationen hatte die FDJ-Kreisleitung vom 9. bis 13. September eingeladen, um sie für die Arbeit des kommenden Jahres auszurüsten. Neben dem Referat des 1. Sekretärs, Werner Hannig, standen die Foren und Gespräche mit Genossen Werner Dordan und Rektor Prof. Ernst Werner (siehe auch S. 4), dem 1. Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Staatssekretär Jochen Böhm, Prorektor Prof. Gerhard Winkler und Prof. Jürgen Becher sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen auf dem Programm.

Das Sekretariat der UGL führte am 12. September eine ganztägige Arbeitsberatung mit allen BGL-Vorsitzenden durch.

## Delegation ehrte Opfer des Faschismus

Eine Delegation der Karl-Marx-Universität ehrte gemeinsam mit den Leipziger Werktätigen am Sonntagmorgen die Opfer des Faschismus. An der Spitze der Delegation namhafter Vertreter unserer Universität befanden sich der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genosse Werner Dordan, der 1. Stellvertreter des Rektors, Professor Dr. Möhle, der Vorsitzende der Universitätsgewerkschaftsleitung, Dr. Holzappel, und der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Werner Hannig.

## Glückwünsche für Prof. Heidenreich, Prof. Kothe und Prof. Voigt

Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. phil. Heidenreich und zum 50. Geburtstag von Prof. Dr. Kothe und Prof. Dr. Voigt übermittelte die SED-Kreisleitung vom 1. Sekretär, Genossen Werner Dordan, unterzeichnete Glückwunschschriften, in denen die verdienstvolle Tätigkeit der Jubilare gewürdigt und der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen wird. Mit ihren Leistungen haben die Jubilare dazu beigetragen, das internationale Ansehen der Wissenschaften der DDR zu erhöhen. Große Verdienste haben sich die drei Wissenschaftler auch bei der Erziehung einer modern ausgebildeten Studentengeneration erworben. Die SED-Kreisleitung wünschte den Jubilaren noch erfolgreiche, schaffensreiche Jahre.

## Ernennungen

### Direktoren

Der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen hat auf Vorschlag des Rektors der Karl-Marx-Universität ernannt:

Dr. phil. Hise Wolf zum Direktor des Direktorates für Weiterbildung mit Wirkung vom 1. August 1969

Dr. rer. oec. Manfred Schmidt zum Direktor des Direktorates für Internationale Beziehungen mit Wirkung vom 1. Mai 1969

Dr. rer. oec. Gerhard Hirschfeld zum Direktor des Direktorates für Forschung mit Wirkung vom 1. Mai 1969

### Professoren

Auf einem Festakt des Ministerrates erhielten am Dienstag in Berlin 254 Wissenschaftler der DDR ihre Berufungsurkunden zu ordentlichen Professoren. Von der Karl-Marx-Universität ernannten der Minister für Hoch- und Fachschulwesen zu ordentlichen Professoren:

- Dr. rer. nat. Gerd Lassner (Analyse)
- Dr. rer. nat. habil. Adolf Kühnel (Theoretische Physik)
- Dr. rer. nat. habil. Johannes Hanft (Theoretische Physik)
- Dr. rer. nat. habil. Wolfgang Weiler (Theoretische Physik)
- Dr. rer. nat. habil. Manfred Weibels (Organische Chemie)
- Dr. med. vet. Günter Mehlhorn (Tierhygiene)
- Dr. agr. habil. Erhardt Thum (Landtechnik)
- Dr. med. habil. Christa Köhler (Psychiatrie)
- Dr. rer. nat. habil. Wolfgang Horsch (Pharmazeutische Technologie)
- Dr. rer. nat. habil. Heinz Thieme (Pharmacologie)
- Dr. jur. habil. Jürgen Becher (Politische Ökonomie)
- Dr. rer. oec. Werner Schlegel (Politische Ökonomie)
- Dr. phil. habil. Gerhard Wolter (Wissenschaftlicher Sozialismus)

# Prof. Gerhard Winkler zum Rektor gewählt

## Kommuniqué der Senatssitzung vom 8. 9.

Der Senat trat am 8. 9. 1969 zusammen und beschäftigte sich mit folgender Tagesordnung:

1. Wahl des Rektors
2. Beratung des Entwurfs über die Aufgaben, Stellung und Arbeitsweise der Wissenschaftlichen Räte der Hochschulen der DDR

Der Senat wählte Prorektor Prof. Dr. agr. habil. Gerhard Winkler einstimmig zum neuen Rektor der Karl-Marx-Universität. Die feierliche Rektoratsübergabe findet am Dienstag, dem 23. September 1969, in der Filmbühne „Capitol“ statt.

Der Senat gab dem vorliegenden Entwurf seine Zustimmung. Im Mittelpunkt der Aussprache standen Fragen der Prognosearbeit. Außerdem orientierte die Diskussion darauf, die Arbeit des Wissenschaftlichen Rates effektiver zu gestalten und ihn zu einem Gremium zu entwickeln, das dem Rektor bei der Entscheidungsfindung zu Fragen der Wissenschaftsentwicklung wirksam unterstützt.



schulwesens der Deutschen Demokratischen Republik verbunden ist.

Nach Abschluß eines vielseitigen Studiums der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Jahre 1949 in Leipzig, in dessen Verlauf er sich mit besonderem Interesse sowohl der Agrarpolitik, Wirtschafts- und Agrargeschichte als auch der Finanz- und Rechtswissenschaft gewidmet hatte, begann Prof. Dr. Winkler seine berufliche Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der Agrarpolitischen Fakultät der

Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“ unter der Leitung des unvergessenen Prof. E. Hoernle. Zugleich erweiterte er seine Kenntnisse durch ein Zusatzstudium der Weltwirtschaft, Wirtschaftspolitik und Statistik.

An unsere Universität zurückgekehrt, hatte er wieder das große Glück, bei einem so hervorragenden Lehrer wie Alttagelaborant Prof. Dr. G. Meyer arbeiten zu dürfen, unter dessen Leitung er sich über das ohnehin nicht eng begrenzte Fachgebiet hinaus auch Fragen der Wirtschaftsplanung und der Finanzierung der Landwirtschaft zuwandte. Er promovierte 1954 mit einer Arbeit über „Betrachtungen zur Entwicklung des Agrarkredits unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in der DDR“ und habilitierte 1960 mit einer Arbeit über „Probleme der Nahrungsmittelversorgung und des Verbrauches von Nahrungsmitteln in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Abhängigkeit des Nahrungskonsums von der Einkommenshöhe vor allem in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten“.

Überflügelt man seine zahlreichen Veröffentlichungen und betrachtet die Mitarbeit an einschlägigen Nachschlagewerken, so stellt man fest, daß es kein Gebiet der Agrarökonomie gibt, dem er nicht im Verlauf seiner nunmehr 20jährigen Zugehörigkeit zum Hochschulwesen seine Aufmerksamkeit und Schaffenskraft gewidmet hätte.

Seine Veröffentlichungen sowie seine Tätigkeit als Mitglied und Leiter verschiedener Fachgremien waren stets darauf abgestellt, neue Forschungsgebiete zu erschließen und Anregungen für eine breite Forschungsarbeit zu geben. Der Aufbau einer sozialistischen Agrarwissenschaft war dabei stets sein Hauptanliegen.

Bereits im Jahre 1951 mit Lehraufträgen betraut, führte ihn seine Lehrtätigkeit auch an die Universitäten Halle, Jena und Berlin. Eine mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Agrargeschichte der DAL in Berlin sowie im damaligen Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen erweiterte nicht nur seine fachlichen Kenntnisse, sondern gab ihm gleichzeitig die Möglichkeit, grundsätzliche Erfahrungen in der Leitung von Einrichtungen des Hochschulwesens zu erwerben. An unsere Universität zurückgekehrt, wurde er 1958 zum Dozenten, 1961 zum Professor mit Lehrauftrag, 1964 mit vollem Lehrauftrag und 1966 zum Professor mit Lehrstuhl für Agrarökonomie berufen.

Bereits 1963 bis 1967 Dekan der

damaligen Landwirtschaftlichen Fakultät, erklärte Herr Prof. Winkler sich 1968 erneut bereit, die Leitung der neu gegründeten Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin zu übernehmen, deren Direktor er bis zu seiner Berufung zum Prorektor im Mai 1969 war.

Dieser im Rahmen der dritten Hochschulreform so bedeutungsvollen Aufgabe widmete er sich mit der ihm eigenen Intensität und Verstand es, die aus dem Zusammenschluß zweier Fakultäten hervorgegangene Sektion mit viel Geschick und Umsicht zu leiten. Neben der konzeptionellen Leitungsaufgabe und der Erledigung des täglichen organisatorischen Arbeitspensums fand er stets Zeit, in persönlichen Beratungen mit Wissenschaftlern, Studenten und Angestellten Anregungen für seine verantwortungsvolle Tätigkeit entgegenzunehmen.

Herr Prof. Dr. Winkler hat sich als Hochschullehrer unermüdet für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Inhaltes und der Organisationsformen speziell des landwirtschaftlichen Hochschulstudiums eingesetzt und war darüber hinaus stets bemüht, die partielle Stellungnahme und Verantwortung des Hochschullehrers als Erzieher der künftigen Absolventen durch sein persönliches Beispiel zu dokumentieren.

Die Übernahme gesellschaftlicher Funktionen gehörte dabei zur selbstverständlichen Pflicht eines Hochschullehrers. Besondere Aufmerksamkeit und Beachtung schenkte Herr Prof. Dr. Winkler der Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Kolloquien und Einzelberatungen gehören seit Jahren zum festen Arbeitsplan der von ihm geleiteten Lehrgruppe.

Unter seiner Leitung haben in den letzten Jahren zahlreiche Wissenschaftler promoviert und habilitiert. Die in diesem Rahmen bearbeiteten Themen zeichnen sich stets durch Aktualität und große volkswirtschaftliche Bedeutung aus.

Diese kurze Darstellung seines beruflichen Werdeganges läßt erkennen, daß der Senat sich bei seiner Entscheidung von dem Gedanken leiten ließ, eine Persönlichkeit auf dieses hohe Amt zu berufen, deren Entwicklung eng mit der Karl-Marx-Universität verbunden ist und auf Erfolge in Lehre und Forschung sowie Erfahrungen in der Leitungstätigkeit zurückblicken kann. Die Wissenschaftler, Studenten und Angestellten der Karl-Marx-Universität beglückwünschten ihren neuen Rektor zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.

## Veranstaltungen

### 2. Internationales Symposium Biokybernetik

Das Physiologische Institut der Karl-Marx-Universität und die Gesellschaft der Physiologen der DDR veranstalten vom 23. bis 28. September das 2. Internationale Symposium „Biokybernetik“, dessen berufliche Eröffnung am Montag, dem 22. September, 10.30 Uhr, in der „Alten Handelsbörse“ stattfinden wird. Den Festvortrag hält Prof. Dr. J. W. Duxff, Leiden (Holland), unter dem Thema „Physikalische Kriterien des Lebendigen“.

Das Symposium behandelt neben allgemeinen Aspekten der Biokybernetik vor allem folgende Themenkreise: „Motorische Systeme“, „Visuelles System“, „Herz-Kreislaufsystem“ u. a. homöostatische Mechanismen.

### Veranstaltung fällt aus

Die für den 25. September angekündigte Veranstaltung mit Dr. Reinhold Lössl mit dem Thema „Organisation - Grundlage und Instrument wissenschaftlicher Führungstätigkeit“ muß auf einen späteren Termin verlegt werden.

## Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

### Sozialistische Hilfe gegen Dürreschäden

Die Lehrgruppe Tierfütterung der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin hat gemeinsam mit der Lehrgruppe Tierernährung Festlegungen getroffen, wie im Rahmen der Lehre an der Universität Maßnahmen ergriffen werden können, um den Folgen der Trockenperiode des vergangenen Sommers zu begegnen. Es soll da, wo es erreicht werden kann, die Schwierigkeiten in der Landwirtschaft überwunden werden und der volkswirtschaftliche Schaden so gering wie möglich gehalten werden.

Die Maßnahmen werden gemeinsam mit den Landarbeitern und Genossenschaftsbauern in den VEG und LPG beraten.

Zu den Maßnahmen gehört die Ausarbeitung zweier Vorlesungen zum Thema „Maßnahmen zur Überwindung der Folgen der Trockenheit bei der Fütterung der Rinder und Schweine“, die bei den Studenten des 4. Studienjahres der Tierproduktion und des 3. Studienjahres der Veterinärmedizin gehalten werden sollen. Beide Studienjahre haben ab Februar Praktika und werden ihre Kenntnisse anwenden können.

Ähnliche Vorträge sollen auf Grund von Vereinbarungen mit der Deutschen Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft und der Veterinärmedizinischen Gesellschaft gehalten werden.

Eine weitere Maßnahme ist die Veröffentlichung von sechs Artikeln über die rationelle Fütterung unter den besonderen Bedingungen der Fütterungsperiode 1968/70. Außerdem unterstützen die Mitarbeiter beider Lehrgruppen gemeinsam mit den Studenten die LPG „Eintracht“ Lützen (Kr. Oschätz) beim Aufstellen von Futteröfen.

Dr. Hoffmann

DAS BLEIHEFTUNGSGESCHÄFT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG ist unter der Leitung von Dr. phil. habil. Günter Vogel (Hauptkassier), Prof. Dr. jur. habil. Robert Dr. phil. Hans-Dieter Bister, Gerhard Meißner, Kerla Pauschke Dr. rer. oec. Karl Heinz Hoff, Dr. phil. Wolfgang Weiler, Dr. phil. Günter Engel, Leiter des FDI Nachschub, veröffentlicht unter dem Titel: „Sozialistische Hilfe gegen Dürreschäden“ in der Reihe des Verlages Leipzig - Erziehungswissenschaftliche Zeitschrift der Akademie der Wissenschaften der DDR, 1969, 1/2, 111-113. Preis: 1,50 DM. Bestellungen sind zu richten an: Verlag der Akademie der Wissenschaften der DDR, Postfach 10153, 1000 Berlin, Postfach 10153. Druck: SVZ-Druckerei „Bernhard Dörflinger“, 71113.

## Verteidigungen

### Promotionen

10. September, Herr Wulfthier Schöpp, Thema: Untersuchungen über den Reaktionsmechanismus und das aktive Zentrum der L-Carnitin-NAD<sup>+</sup>-oxireductase aus *Pseudomonas aeruginosa*.

10. September, Frau Gisela Menzel, Thema: Untersuchungen der synthetischen Rhizosphäre. Wirkung von Phosphormangel und abgestuften Phosphorgaben auf die Rhizosphärenpartner in Mon- und Mischkultur.

15. September, Frau Rosemarie Sattler, Thema: Stabile bororganische Kationen und ihre Anwendung in der kationischen Analyse verschiedener Anionen.

15. September, Herr Peter Prokop, Thema: Beiträge zur Struktur Dithiolato- und Selenocarbamat-Komplexen.

15. September, Herr D. Eibert Mahdl, Thema: Studien zum thermischen Verhalten von Isopren in der flüssigen Phase.

17. September, Herr Werner Katzung, Thema: Beiträge zur Bestimmung kleiner Gehalte von Verunreinigungen in metallischen Industrieprodukten.

Dienstag, 23. September, 13.00 Uhr, kleiner Hörsaal, Liebigstraße 18, Hoang von Phiet, Thema: Reaktion von  $\alpha$ -Caren mit Halogen- und Dihalogen-carben.

Dienstag, 23. September, 16.30 Uhr, im Raum 4 des Franz-Mehring-Instituts, Nikolaikehnhof 4a, Frau Hildegard Schmeiling, Thema: Wesen und Funktion des Gruppeninteresses im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus.



## Sekretariat der SED-Kreisleitung kondolierte

Die fortschrittliche Menschheit trauert gemeinsam mit dem Volk der DRV um dessen großen Staatsmann, Genossen Ho Chi Minh. Zum Kondolenzbesuch bei der vietnamesischen Hochschulgruppe weilten am 10. September Delegationen des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit Genossen Werner Dordan an der Spitze, der staatlichen Leitung, geleitet von Rektor Prof. Dr. Ernst Werner, und der FDJ-Kreisleitung. Dabei wurden Kondolenzschreiben an die vietnamesischen Genossen überreicht.

Bliebende Erinnerung wird Ho Chi Minh Besuch in unserer Republik 1957 sein. Als er damals auch die vietnamesischen Studenten besuchte, die in der DDR, am Herder-Institut unserer Universität studierten, entstand nebenstehendes Foto.